

Lewer dud, als iwwich die Nut!

Erinnerung an den „Schwörmontag“ im Museum Moselweiß

Am Montag, dem 9. Januar 2012 um 19:30 Uhr, lädt das Museum Moselweiß in der Gülser Straße 34-36 zum Schwörmontag ein.

In Moselweiß ist es Tradition, am Montag nach Hl. 3 Könige an eine Begebenheit zu erinnern, die sich gegen Ende des 30jährigen Krieges zugetragen haben soll.

Eine Räuberbande aus ehemaligen schwedischen Landsknechten drang jede Nacht in die Bauernhöfe von Lay, Güls und Weis (*heute Moselweiß*) ein, plünderte und versetzte die Bewohner in Angst und Schrecken. Das wollten die Bauern nicht länger ertragen. Die mutigsten Männer schlossen sich zusammen und schworen, nicht eher zu ruhen, bis der Schwedendrangsäl ein Ende bereitet worden sei.

Lange wurde der Tag als Feiertag in den Orten Güls und Lay mit Tanz in allen Sälen begangen. In Weis fand das sogenannte "Puddelsessen" statt.

Das Museum Moselweiß hat diese Tradition wieder aufleben lassen.

In einem kurzen Vortrag wird Winfried Dahmen schildern, was sich an jenem Schwörmontag zugetragen hat.

Die derzeitige Ausstellung "Krieg und Frieden, Moselweiß 1933-1949" kann im neuen Jahr zu folgenden Zeiten zu besucht werden:

Neue Öffnungszeiten im Museum Moselweiß: Jeden ersten Sonntag im Monat, von 13 – 18 Uhr und jeden zweiten Dienstag im Monat, von 19.30 – 21.30 Uhr.

Da im Januar der 1. Sonntag der Neujahrstag ist, hat das Museum abweichend am 2. Sonntag, 8. Januar, geöffnet.

Weitere Informationen über das Museum finden Sie unter:

www.museum.moselweiss.de